

Stuttgarter Gipsgeschäft A. G.

Sitz der Verwaltung: (14a) Stuttgart-Untertürkheim, Augsburgs Straße 223

Fernruf: Stuttgart 3 01 31.

Postscheckkonto: Stuttgart 15077.

Bankverbindungen: Südwestbank, Stuttgart; Städt. Girokasse, Stuttgart; Untertürkheimer Bank, e.G.m.b.H., Stuttgart-Untertürkheim.

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 11. November 1870 gegründet. Sitz war bis 1899 in Stuttgart.

Zweck: Gewinnung und Vertrieb von Gips und ähnlichen Erzeugnissen zu technischen und landwirtschaftlichen Zwecken sowie der Handel mit solchen Erzeugnissen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und sich an anderen Unternehmen mit gleichen oder verwandten Zwecken in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen.

Erzeugnisse: Putzgips.

Vorstand: Dipl.-Volkswirt Dr. Walter Klühe, Bad Cannstatt. (Der seitherige Vorstand Johannes Weigele ist in den Ruhestand getreten.)

Aufsichtsrat: Emil Schüle, Fabrikant, Bad-Cannstatt, Vorsitz; Wilhelm Eppinger, Leonberg, stellv. Vorsitz, Albert Hangleiter, Stuttgart; Bruno Schüle, Bad-Cannstatt.

Abschlußprüfer: Krämer Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft m.b.H., Stuttgart.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:
Je nom. RM 100.— Stammaktie = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinnes: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen, einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und des Gewinnvortrages auf neue Rechnung ergibt, wird nach erfolgter Leistung der gesetzlichen 10% des Grundkapitals erreichenden Rücklage an die Aktionäre verteilt, soweit die Hauptversammlung keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen: Südwestbank, Stuttgart.

Aufbau und Entwicklung

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 11. Nov. 1870. Die Fabrikanlagen befanden sich ursprünglich in Asperg und wurden 1897 nach Stuttgart-Untertürkheim verlegt.

Der Grundbesitz wurde laufend ergänzt und erweitert, ferner in Entringen ein größeres Areal gipshaltiger Grundstücke erworben.

Von wesentlichen Zerstörungen wurden die Anlagen verschont.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Grundbesitz: In Stuttgart-Untertürkheim, Stuttgart-Bad-Cannstatt, Fellbach und Entringen.

Anlagen: Gipsfabrik in Untertürkheim.

Der Grundbesitz stellt die nötigen Rohstoffe zur Verfügung.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verbands an: Fachverband Steine und Erden, Stuttgart.

Statistik

Kapitalentwicklung: Das Grundkapital der Gesellschaft, das zuletzt M 180 000.— betrug, wurde laut Beschluß der Hauptversammlung vom 26. Juni 1924 in gleicher Höhe auf Reichsmark umgestellt.

Laut Beschluß des Aufsichtsrats vom 6. Juli 1942: Kapitalberichtigung gemäß DAV v. 12. Juni 1941 um RM 120 000.— auf RM 300 000.— mit Wirkung 1. Januar 1942. Die zur Durchführung der Berichtigung erforderlichen Beträge wurden gewonnen: durch Zuschreibung zum „Anlagevermögen“ mit RM 51 095,50, durch Zuschreibung zum „Umlaufvermögen“ mit RM 6 200.—, durch Entnahme aus anderen „Rücklagen und Wertberichtigungen“ mit RM 62 000.— und aus dem „Gewinnvortrag“ mit RM 704,50.

Heutiges Grundkapital: RM 300 000.—
Art der Aktien: Stammaktien.
Börsenname: Stuttgarter Gipsfabrik A.-G.
Notiert in: Stuttgart.
Ord.-Nr.: 72 870.

Stückelung: 600 Stücke zu je RM 500.— (Nr. 1—600).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Großaktionäre: Die Aktien befinden sich zum größten Teil in dem Besitz einiger Familien.

Belegschaft:	1939	1945	1946	1947
a) Arbeiter:	ca. 25	21	37	38
		durchschnittlich		
b) Angestellte:	3	3	3	4

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Okt. 1948	Nov. 1948
höchster:	235	153	150	—	35	35
niedrigster:	235	150	150	—	35	35
letzter:	235	150	150	150	35	35
Stopkurs:			150 %.			

	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	35	35	35	35	35
niedrigster:	35	35	35	35	35
letzter:	35	35	35	35	35

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	8	4	0	0	0	0	0	0	0
Div.-Sch.-Nr.:	8	9	—	—	—	—	—	—	—

Verjährung der Dividendscheine: Gesetzliche Frist.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendscheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 13. August 1948.

Bilanzen

„U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

	31.12. 1939	31.12. 1945	31.12. 1946	31.12. 1947
Aktiva				
	(In Tausend RM)	(RM)	(RM)	(RM)
Anlagevermögen	(193)	(217)	(206)	(207 297)
Bebaute Grundstücke:				
Geschäfts- und Wohngebäude	12	12	12	11 583
Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten	56	64	64	67 097
Gebäudeentschuldungssteuerablösung	—	8	7	6 000
Unbebaute Grundstücke	83	102	100	98 950
Maschinen u. maschin. Anlagen	34	13	10	10 964
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2	1	1	2 778
Steinbruchaufschließungskosten	—	8	4	1 000
Anschlußgleis	—	3	2	2 400
Beteiligungen	6	6	6	6 225
Andere Wertpapiere des Anlagevermögens	U	U	U	300
Umlaufvermögen	(192)	(142)	(201)	(239 571)
Abraumvorrat	—	5	5	5 000
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6	2	5	3 144
Halbfertige Erzeugnisse	2	U	U	1 500
Fertige Erzeugnisse	17	9	13	12 575
Wertpapiere	31	22	22	22 351
Eigene Aktien	12	13	13	13 200
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	3	7	16	9 804
Forderungen an verwandte Unternehmen	68	21	3	2 203
Kassenbestand und Postscheckguthaben	1	4	7	5 631
Bankguthaben	33	42	100	147 293
Forderungen an das Kriegsschädenamt	—	17	17	16 870
Hypotheken (Konzernunternehmen)	19	—	—	—
Reinverlust einschl. Vortrag	—	39	—	—
Verlustvortrag abzgl. Gewinn	—	—	12	—
	RM	385	398	419
				446 868